

# Presse-Information



## **Mitarbeiter der BASF Werkfeuerwehr erliegt seinen Verletzungen**

In der vergangenen Nacht erlag ein Mitarbeiter der BASF Werkfeuerwehr den schweren Verletzungen, die er sich bei dem Unfall am 17. Oktober 2016 im Landeshafen Nord zugezogen hatte.

„Ich bin zutiefst betroffen, dass wir unseren Mitarbeiter verloren haben. Wir haben bis zuletzt gehofft, dass er seine Verletzungen überwinden wird und trauern mit seiner Familie und seinen Angehörigen“, sagt Kurt Bock, Vorsitzender des Vorstands der BASF SE.

Die Mitarbeiter der BASF in Ludwigshafen werden morgen um 11 Uhr mit einer Schweigeminute ihrer Trauer Ausdruck verleihen und des Verstorbenen gedenken. Ein Kondolenzbuch wird vor dem Gesellschaftshaus ausliegen.

Bei dem Unfall oder in Folge dessen sind vier Mitarbeiter der BASF Werkfeuerwehr und ein Matrose umgekommen.

Am 17. Oktober 2016 war es bei Arbeiten an einer Rohrleitungstrasse im Landeshafen Nord bei BASF in Ludwigshafen zu einer Explosion mit Folgebränden gekommen. Der Unfallhergang wird weiterhin durch die Staatsanwaltschaft Frankenthal untersucht.

5. September 2017  
P304/17  
Ursula von Stetten  
Telefon: +49 621 60 48271  
[ursula.stetten-von@basf.com](mailto:ursula.stetten-von@basf.com)

BASF SE  
67056 Ludwigshafen  
Telefon: +49 621 60-0  
<http://www.basf.com>  
Media Relations  
Telefon: +49 621 60-20916  
Telefax: +49 621 60-92693  
[presse.kontakt@basf.com](mailto:presse.kontakt@basf.com)